

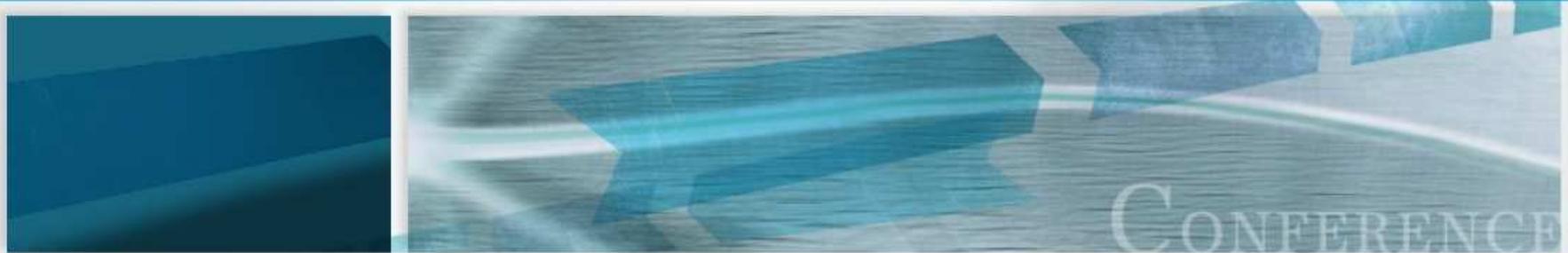


Wirksamkeitsnachweise mit qualitativen Methoden

Dr. Olaf Lobermeier & PD Dr. Rainer Strobl



Universität Bielefeld ■ Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung
proVal ■ Gesellschaft für sozialwissenschaftliche Analyse, Beratung und Evaluation



Erklären oder Verstehen?

Soziologie ist eine Wissenschaft, welche soziales Handeln deutend verstehen und dadurch in seinem Ablauf und seinen Wirkungen ursächlich erklären will (Max Weber).



Einige Thesen zur Wirksamkeitsmessung mit qualitativen Methoden

- Evaluationsstudien sind von vornherein durch ein Evaluationsinteresse gekennzeichnet und verhalten sich somit keineswegs neutral gegenüber der Bewertungsaufgabe.
- Wenn Evaluationsforschung Bewertungen über die von ihr untersuchten Programme oder Projekte vornehmen will, sind Aussagen darüber notwendig, wie die Programme/Projekte wirken und ggf. ob sie überhaupt etwas bewirken.
- Da Kausalität sprachgeschichtlich eng mit dem Konzept des Handelns verbunden (bewirken, verursachen, auslösen) ist, ist qualitative Evaluationsforschung durchaus geeignet, Kausalitäten aufzudecken, mit denen Aussagen über die Beziehungen zwischen einzelnen Maßnahmen oder Maßnahmekomplexen und erzielten Wirkungen vorgenommen werden können.
- Kausalitätskonzepte erfordern eine angemessene Auseinandersetzung mit sozialwissenschaftlichen Handlungs- und Veränderungstheorien.



Modell des Individuums (Giddens)

Sicherheitssystem

System zur Kanalisierung und Kontrolle von Angst

Praktisches System

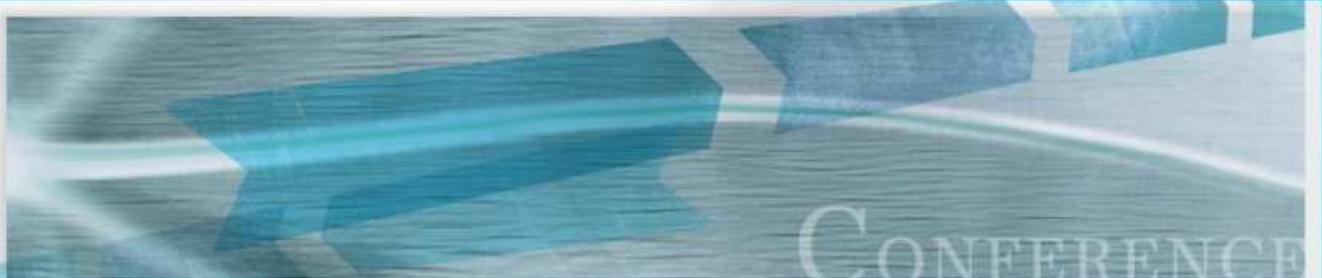
Regeln und Taktiken des Alltagshandelns (Alltagsroutinen)

Diskursives Bewusstsein

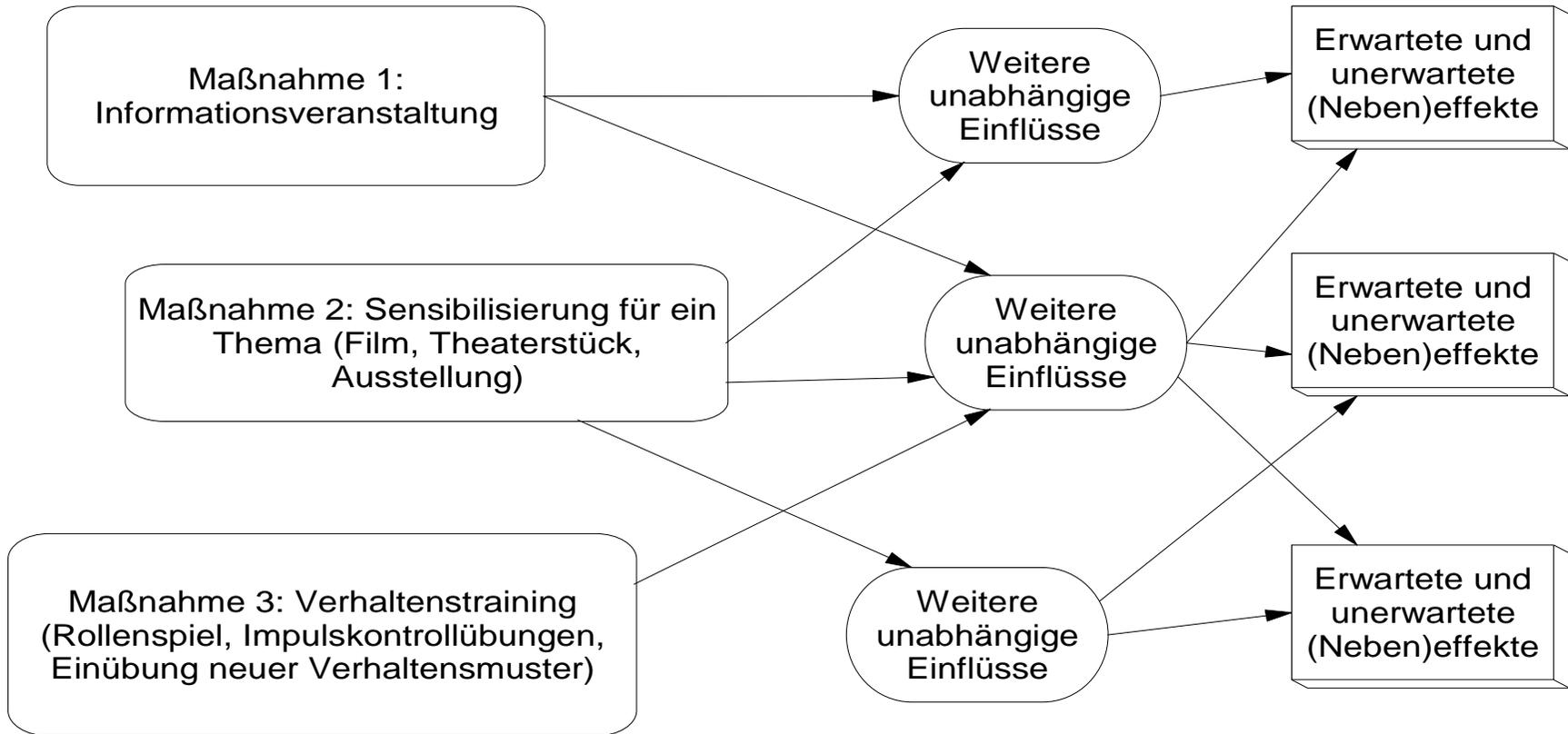
Wissen, dass Handelnde über die Gesellschaft besitzen

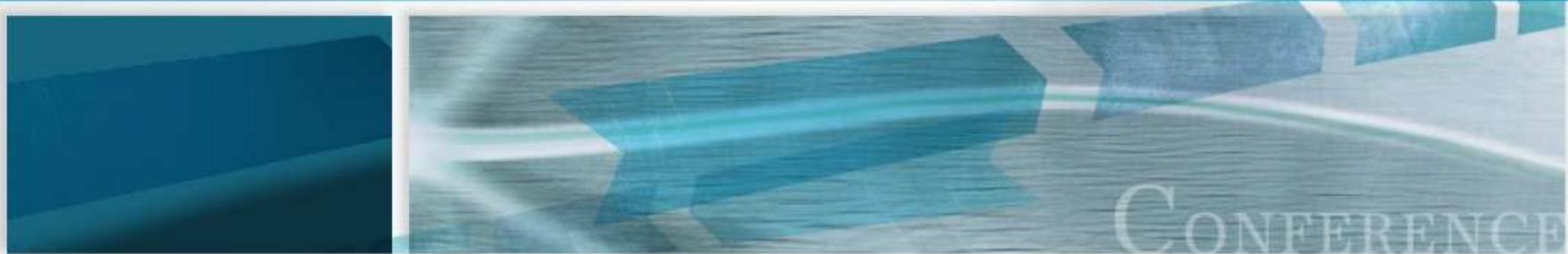
Verhaltensroutinen, durch die der Körper sich bewegt und die der Handelnde produziert und reproduziert

Wissen ermöglicht es dem Akteur, sein Handeln reflexiv zu steuern



Interventionen und ihre Folgen





Besonderheiten qualitativer Evaluationsforschung

- Mit Hilfe quantitativer Evaluationsstudien lässt sich zwar nachweisen ob, nicht aber, auf welche Weise eine Intervention wirkt.
- Mittels qualitativer Methoden kann beschrieben werden, wie und durch welche konkreten Handlungen der beteiligten Akteure eine bestimmte Maßnahme wirkt.
- Qualitative Daten geben Hinweise für unbeabsichtigte Nebeneffekte und konkrete Hinweise für konkrete Verbesserungen im sozialen Feld.
- Um der Datenschutzproblematik bei der Erhebung besonders sensibler Daten (sensitive topics) gerecht zu werden, kann auf Formen der unterstützten Fremdevaluation zurückgegriffen werden.